

MEDIZIN

Premiere in der Augenklinik

Seite 3

HR

Ein Hoch auf langjährige Mitarbeitende

Seite 4

STRATEGIE

Schritt für Schritt in eine erfolgreiche Zukunft

Seite 7

STANDPUNKT

Die Magie der Balance



Unser Leitbild enthält ein «magisches» Dreieck. An dessen Ecken stehen die strategischen Schwerpunkte «Attraktiver Leistungserbringer», «Attraktiver Arbeitgeber» und «Finanzielle Fitness». Damit das KSW erfolgreich bleibt, muss sich das Dreieck in Balance befinden. Es können Zielkonflikte entstehen, wenn wir zu fokussiert auf die Vorgaben einzelner Schwerpunkte hinarbeiten. Das Dreieck im Gleichgewicht zu halten, ist deshalb eine Aufgabe, die nur im Team gelingt.

2023 haben wir viel investiert, um ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben und neue Mitarbeitende zu gewinnen. Die Investition in Menschen ist denn auch die wichtigste Investition in unsere Zukunft. Wir konnten viele offene Stellen besetzen und wieder Leistungen im angestrebten Umfang erbringen – allerdings mit Verzögerung. Diese Verzögerung hat uns zusammen mit weiteren Mehrkosten und Tarifen, die in den letzten Jahren ungenügend angepasst worden sind, aus der Balance gebracht. Deshalb müssen wir unser Dreieck nun in einem gemeinsamen Effort Richtung finanzielle Fitness bewegen. Erste Massnahmen – etwa bei der Einstellung von neuem Personal – sind bereits umgesetzt; weitere definieren wir im Rahmen unserer Ergebnisverbesserungsprojekte. So werden wir das KSW gemeinsam wieder in die Gewinnzone bringen. Damit schaffen wir die Grundlage, um uns auch in Zukunft als attraktiver Leistungserbringer zu positionieren.

Wir sind das Spital mit Herz und Kompetenz – und vielleicht auch mit ein bisschen Magie. In diesem Sinn wünsche ich euch zauberhafte Frühlingstage und sage danke für euren grossen Einsatz. ●

CORNEL SIEBER, CMO/CEO a. i.

FINANZEN

Ein Blick zurück auf 2023



Was hat das KSW 2023 bewegt? Die Jahresberichterstattung 2023 gibt Einblick in ein anspruchsvolles Jahr. Finanziell war das Jahr besonders schwierig. Das KSW hat in seine Mitarbeitenden investiert und konnte erfreulich viele offene Stellen besetzen. Allerdings stiegen die erbrachten Leistungen erst mit Verzögerung. Dies hat – zusammen mit der Teuerung, die in den Tarifen kaum abgebildet ist – zu einem hohen Verlust geführt.

→ Seite 2

Impressum

Herausgeber Kantonsspital Winterthur, Brauerstrasse 15, 8401 Winterthur
Redaktionsadresse Hast du Anregungen oder Bemerkungen zur Personalzeitung? Wir nehmen sie gerne per E-Mail an 37grad@ksw.ch entgegen. Adressänderungen bitte direkt dem HR melden.
Redaktion Meret Ann von Arx

Redaktionelle Mitarbeit Yana Arrijoa, Tabea Karrer, Melanie Frei, Thomas Meier, Seline Eisenring, Lena Roldan
Fotografie Marcus Gyger, KSW **Illustration** Aurel Märki, Bern
Konzept und Gestaltung Wirz Group AG, ZH
Druck Mattenbach AG, Winterthur

Auflage 5000 Exemplare, 48. Jahrgang der Personalzeitung KSW, 6. Jahrgang der Zeitung 37°, erscheint 4-mal jährlich, nächste Ausgabe: August 2024



FINANZEN

Ein Blick zurück auf 2023

→ Fortsetzung von Seite 1

Neue Kolleginnen und Kollegen

Unser Team ist 2023 um 5,7% gewachsen: 3944 Mitarbeitende engagierten sich per Jahresende am KSW.

Das Bettenhochhaus ist Geschichte

Beim Rückbau fielen 2023 rund 35 000 Tonnen Baumaterial an.

Verlust trotz mehr Ertrag

Das KSW konnte im Laufe des Jahres immer mehr Leistungen erbringen und per Ende Jahr die geschlossenen Betten öffnen. So steigerten wir unsere Einnahmen. Diese Einnahmen reichen jedoch nicht aus, um die hohen Kosten zu decken. Wir schliessen das Jahr mit einem Verlust von CHF 49,5 Mio. ab.

Kürzere Wartezeiten und bessere Planbarkeit

Optimierte Prozesse und Partnerschaften im Nachsorgemanagement führen dazu, dass Übertritte in Rehakliniken oder Pflegeinstitutionen schneller und reibungslos ablaufen. 2023 wurde so die Wartezeit beim Übertritt in die neurologische Rehabilitation massgeblich verkürzt.

Rege geforscht

Unser Fokus liegt auf angewandter klinischer Forschung. Das ermöglicht erkrankten Personen den Zugang zu neuen Therapien: 2023 nahmen 183 Patientinnen und Patienten am KSW an klinischen Studien teil. Beeindruckend: 212 wissenschaftliche Publikationen wurden im letzten Jahr am KSW herausgegeben.

KISIM

Dank eurer Mithilfe führten wir 2023 das neue Klinikinformationssystem KISIM ein.

Geburtenrekord

2023 kamen zum ersten Mal mehr als 2000 Babys im KSW zur Welt.



Cornel Sieber

Wir befinden uns nun bereits im zweiten Quartal des neuen Jahres. Ein Jahr, in dem wir alles daran setzen müssen, unsere Produktivität zu steigern und unsere Kosten zu reduzieren. Das KSW hat eine hohe Anziehungskraft für Patientinnen und Patienten und eine zentrale Stellung in einem wachsenden Markt. Auch personell sind wir gut aufgestellt – nun gilt es, die Herausforderungen zuversichtlich zu meistern.



Daniel Imhof

Auch 2024 rechnen wir mit einem Verlust – wollen unser Ergebnis aber um über CHF 20 Mio. verbessern. Das schaffen wir, indem wir die geplanten Leistungen erbringen und unsere Kosten senken. Deshalb müssen alle Bereiche Optimierungen umsetzen. Die Tarife – also die Vergütung, die wir für unsere Leistungen erhalten – sind aktuell zu tief. Unter der Annahme, dass sie der Teuerung angepasst werden und wir unsere Kosten senken, rechnen wir ab 2026 wieder mit einem kleinen Gewinn.

Nachhaltigkeitsstrategie

2023 hat der Spitalrat die Nachhaltigkeitsstrategie des KSW verabschiedet. Sie ist auch Grundlage für den ersten Nachhaltigkeitsbericht.

Fachkräfte ausbilden

754 Personen in Aus- und Weiterbildung waren 2023 Teil des KSW-Teams.

Mehrleistungen und Angebotsausbau

28 072 Patientinnen und Patienten haben wir 2023 stationär behandelt – beinahe so viele wie vor der Pandemie. Und wir haben unser Angebot ausgebaut. Ein paar Stichworte dazu sind Augenklinik, Nuklearmedizinische Therapiestation, Bariatrie, Molekularpathologie oder Memory Clinic.

Gestiegene Kosten

2023 fielen in diversen Bereichen höhere Kosten an: Beim Personal zum Beispiel sind die Kosten um 12,9% angestiegen – vor allem, weil unser Team gewachsen ist. Aufgrund der Teuerung steigen auch die Kosten bei Material und Löhnen. Zudem befindet sich das KSW in einer investitionsreichen Phase, in der die Digitalisierung vorangebracht und klinische Angebote erweitert werden.

Jahresberichte

Mehr lesen? Hier findest du die gesamte Jahresberichterstattung:



TABEA KARRER, MELANIE FREI

MEDIZIN

Premiere in der Augenklinik

Am letzten Schweizer Nationalfeiertag hat Philipp Bänninger das Zepter in unserer Augenklinik übernommen. Seither hat sich viel getan. Der jüngste Meilenstein: Die erste Hornhautoperation nach der Methode der lamellierenden Endotheltransplantation.



Bei seinem Stellenantritt hatte Philipp die Latte hoch gelegt: «Ich habe mir zusammen mit dem Team viel vorgenommen. Die Augenklinik ist ideal positioniert, um nun den Schritt hin zu einer Zentrumsklinik zu vollziehen.» Auf diesem Weg hat er am 7. Februar einen weiteren wichtigen Meilenstein gesetzt. Erstmals im KSW hat Philipp einer Patientin einen Teil einer fremden Hornhaut nach der Methode der lamellierenden Endotheltransplantation eingesetzt. «Stellt euch die Hornhaut als Cremeschnitte mit fünf Schichten vor», erklärt der Chefarzt. «Bei der Patientin Nr. 1 habe ich die unterste bzw. innerste Schicht, die sogenannten

Endothelzellen, ersetzt. Sie sind dafür zuständig, den Flüssigkeitshaushalt in der Hornhaut zu regulieren.» Die lamellierende Endotheltransplantation ist eine der anspruchsvollsten Operationen in der Augenheilkunde. In der Schweiz werden insgesamt nur rund 900 Hornhauttransplantationen pro Jahr durchgeführt; im Kanton Zürich vereinzelt vom USZ und vom Stadtspital Triemli. Im Vergleich zu einem kompletten Ersatz der Hornhaut ermöglicht diese Methode eine schnellere Heilung und Rehabilitation. ●

THOMAS MEIER



Einblick in die erste Hornhauttransplantation am KSW.

Ein Hoch auf langjährige Mitarbeitende

Gerade in der derzeit finanziell angespannten Situation des KSW ist es besonders wichtig, in die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren und deren Leistung zu würdigen. Es macht uns stolz, dass wir auf sehr viele langjährige KSWlerinnen und KSWler zählen dürfen. Beispielsweise feiern dieses Jahr 307 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Dienstaltersjubiläum und blicken auf 10, 20, 30 und teilweise mehr Jahre am KSW zurück.

Heutzutage ist das nicht selbstverständlich und wir fühlen uns geehrt, dass sich so viele einzigartige Persönlichkeiten für uns als Arbeitgeber entschieden haben und täglich für das Wohlergehen unserer Patientinnen und Patienten sorgen. Wir können nämlich einiges von ihnen lernen: ihre bemerkenswerte Ausdauer, ihre Fähigkeit, Herausforderungen pragmatisch und dennoch optimistisch entgegenzublicken, und ihr Elan, mit dem sie ihrer Umgebung in der täglichen Arbeit begegnen. Sie inspirieren ihr Umfeld, die täg-



liche Arbeit im Team anzugehen und die Zukunft des KSW mitzugestalten. Sie sind gleichzeitig auch Beweis dafür, dass wir gemeinsam auch die herausfordernden Zeiten durchstehen. Wir danken ihnen für ihr Vertrauen in das KSW, ihre harte Arbeit und ihr Engagement. In diesem Artikel haben wir einige langjährige Kolleginnen und Kollegen interviewt und gebeten, aus dem Nähkästchen zu plaudern. ●

YANA ARRIOJA

Blitzumfrage



Beschreibe deine letzten 20 Jahre im KSW mit drei Begriffen.

Lehrreich, herzlich und absolut prägend.

Was motiviert dich, im KSW zu arbeiten?

Egal, in welchem Bereich des KSW ich in den letzten 20 Jahren tätig war, es war stets die Unternehmenskultur, der Teamzusammenhalt, die mir übertragene Verantwortung, die Anerkennung und Wertschätzung und die flexiblen Arbeitsbedingungen, die mich motiviert haben.

Welche Tipps möchtest du neuen Mitarbeitenden geben?

Seid offen für neue Ideen, pflegt eine positive Einstellung und seid bereit, kontinuierlich zu lernen. Nutzt die Möglichkeit zur Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen, stellt Fragen und bringt eure einzigartigen Perspektiven ein. Engagiert euch für eure Aufgaben und tragt dazu bei, eine unterstützende Arbeitsumgebung zu schaffen. Hier werdet ihr nicht nur als Teil eines Teams geschätzt, sondern auch ermutigt, eure Fähigkeiten zu entfalten und zum Wachstum des KSW beizutragen.

CARMEN VILLING,
PROJEKTLITERIN BETRIEB



Beschreibe deine letzten 20 Jahre im KSW mit drei Begriffen.

Viele spannende Begegnungen, Veränderung, Auf und Abs.

Was motiviert dich, im KSW zu arbeiten?

Ich habe eine sinnhafte Aufgabe und kann unsere Patientinnen und Patienten sowie mein Team ins Zentrum stellen. Ich schätze unseren Teamspirit und die gute kollegiale Zusammenarbeit. Gleichzeitig spüre ich Wertschätzung von meinem Vorgesetzten, kann mitgestalten und neue Themen einbringen, was mir ermöglicht, mich stets weiterzuentwickeln.

Welche Tipps möchtest du neuen Mitarbeitenden geben?

Bringt eure Ideen und Anliegen mit ein und helft uns, diese aktiv umzusetzen.

NADINE EGLOFF,
LEITERIN PFLEGE CHIRURGIE



Beschreibe deine letzten 23 Jahre im KSW mit drei Begriffen.

Intensiv, abwechslungsreich und spannend.

Was motiviert dich, im KSW zu arbeiten?

Meine tägliche Motivation wird stark durch den ausgeprägten Teamgeist an meinem Arbeitsplatz geprägt. Die Möglichkeit, mich kontinuierlich durch Weiterbildung zu entwickeln und an Innovationen mitzuwirken, treibt mich an. Doch trotz der Ernsthaftigkeit und des Engagements, die meine berufliche Tätigkeit fordert, gibt es immer auch Raum für lustige Momente und Spass. Eine ausgewogene Mischung aus professionellem Wachstum, Teamarbeit und Freude macht jeden Arbeitstag besonders.

Welche Tipps möchtest du neuen Mitarbeitenden geben?

Seid motiviert und bringt eure Energie ein. Bleibt offen für Neues, denn die Bereitschaft, sich auf unbekanntere Situationen und Herausforderungen einzulassen, fördert euer Wachstum und das des KSW. Zeigt Durchhaltevermögen, auch wenn es mal schwierig wird – Ausdauer und Resilienz sind wertvolle Eigenschaften, die euch weit bringen. Scheut euch nicht, Fragen zu stellen. Neugier ist der beste Weg, zu lernen und sich zu integrieren. Und ganz wichtig: Verliert nie euren Humor. Er hilft euch, mit Stress umzugehen, und schafft eine positive Arbeitsatmosphäre.

**ANNMARIE MONNARD, GRUPPENLEITUNG
KLINISCHE FACHSPEZIALISTEN IRGEF**



Beschreibe deine letzten 25 Jahre im KSW mit drei Begriffen.

Teamgeist, Flexibilität, herausfordernd.

Was motiviert dich, im KSW zu arbeiten?

Sehr tolles Team. Wertschätzung von Leitung und Unterstützung bei Bedarf, flexible Arbeitspläne, gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Welche Tipps möchtest du neuen Mitarbeitenden geben?

Setzt euch nicht zu sehr unter Druck und scheut euch nicht, bei Unsicherheit Unterstützung zu holen.

**MELANIE VON GRODDECK,
PFLEGEFACHFRAU PFLEGE MEDIZIN**



Beschreibe deine letzten 15 Jahre im KSW mit drei Begriffen.

Aufregend, bereichernd, anstrengend.

Was motiviert dich, im KSW zu arbeiten?

Die Grösse des Spitals, welche eine hohe Spezialisierung zulässt, bei gleichzeitig (noch) vorhandener familiärer Atmosphäre, der Teamspirit in unserem Fachbereich und die interprofessionelle Zusammenarbeit sowie die Möglichkeit, die Aus- und Weiterbildung der zukünftigen Generation von Ärztinnen und Ärzten aktiv mitzugestalten.

Welche Tipps möchtest du neuen Mitarbeitenden geben?

Seid neugierig und offen und habt den Mut, euch einzubringen, nicht in strikten Hierarchiestufen oder Zuständigkeitsbereichen zu denken und daran zu glauben, dass man selbst aktiv Veränderungen herbeiführen kann.

**DR. MED. MICHAEL STREIT,
LEITENDER ARZT IM ZENTRUM FÜR
ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN**



Beschreibe deine letzten 11 Jahre im KSW mit drei Begriffen.

Interessant, herausfordernd, vielseitig.

Was motiviert dich, im KSW zu arbeiten?

In erster Linie mein Team und der abwechslungsreiche Alltag. Generell schätze ich die Offenheit unserer Mitarbeitenden und natürlich den Humor, der in unserem fordernden Alltag beinahe therapeutisch wirkt. Zudem kann man hier mitgestalten, Bereiche weiterentwickeln und man profitiert von einer idealen Spitalgrösse: Wir sind nicht zu gross, sodass wir immer noch eng zusammenarbeiten und einander gut kennen. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Spezialisierungen und Fachgebiete, was uns in gutem Sinne fordert. Nicht zuletzt weiss ich aus eigener

Erfahrung, dass man bei der persönlichen Weiterentwicklung unterstützt wird. Das ist nicht selbstverständlich und ich schätze es deshalb umso mehr.

Welche Tipps möchtest du neuen Mitarbeitenden geben?

Seid offen und lasst euch von unserem KSW-Vibe anstecken und mitziehen. Traut euch und entwickelt das KSW mit uns gemeinsam weiter.

**NATALIE ANDEREGG, ABTEILUNGSLEITERIN
PFLEGE AKUTGERIATRIE**

AKTUELLES VON DER KSW-PENSIONIERTEN-ORGANISATION 2024

- Seit Jahresbeginn ist das neu zusammengesetzte Organisationsteam aktiv an der Planung unserer beliebten Ausflüge von Mai und September 2024.
- In der 37°/ANNO-August-Ausgabe wird das neue Team vorgestellt und über die angepassten und weiterführenden Organisationsabläufe 2024/2025 informiert.
- **Änderung:** Das vorgesehene Datum für den **Mai-Ausflug 2024** muss aus organisatorischen Gründen verschoben werden. **Neues Datum: Donnerstag, 23. Mai 2024**
- Die Ausschreibung mit dem bewährten Online-Anmeldeablauf wird nach den Ostertagen 2024 ausschliesslich auf unserer Website aufgeschaltet: www.ksw.ch/pensionierte/termine
- Für alle interessierten «Offliner» (ohne Internetzugang!) sind nach den Ostertagen 2024 die notwendigen Informationen zum Programm mit Anmeldemodus in Eigenverantwortung über diesen Kontakt erhältlich:
Regula Rüttimann, Mühle im Hard 1, 8570 Weinfelden, M 077 405 86 89, regula.ruettimann@gmail.com

Das Organisationsteam



CHALLENGE 2024

Move your Team – Das ist bike to work 2024!

Das KSW macht im Juni 2024 wieder bei «bike to work» mit. Ziel dabei ist es, dass Mitarbeitende möglichst oft mit dem Velo zur Arbeit fahren.

Folgende Spielregeln gelten dieses Jahr:

- Homeoffice geplant? Trag deine private Velofahrt am Homeoffice-Tag in den Kalender ein.
- Ein Mitglied pro Team kann zu Fuss, mit dem Trottnett, Skateboard oder ähnlichem mitmachen.
- Eine Kombination von ÖV und Velo ist erlaubt.
- Eine Kombination von Velo und Auto ist erlaubt.
- E-Bikes sind zugelassen.
- Trage deine Fahrten stets im Challenge-Kalender ein.

Und so funktioniert es:

- Erstelle ein persönliches Profil und registriere dich für die aktuelle Challenge.
- Lade deine Kolleginnen und Kollegen in dein Team ein oder warte, bis du in ein Team eingeladen wirst. Teams können aus ein bis vier Personen bestehen.
- Bist du noch in keinem Team dabei? In der Teambörse siehst du alle KSW-Teams, die noch Plätze frei haben. Hier kannst du dich deinem gewünschten Team anschliessen.
- Challenge-Kalender online oder via App bis spätestens am 1. Juli 2024 ausfüllen.

- Preise gewinnen: Wer mindestens an 50% der Arbeitstage das Velo benutzt, nimmt automatisch an der Verlosung von Preisen im Gesamtwert von über CHF 140 000.– teil. Wie jedes Jahr gibt es auch eine interne Preisverlosung.

Interessiert? Dann überzeuge jetzt drei Kolleginnen oder Kollegen und melde dein Team an. **Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2024**

Bei Fragen kannst du dich gerne an Lena wenden. **Tel. 2051, lena.roidan@ksw.ch**

Auf die Sättel, fertig, los!



Weitere Informationen: www.biketowork.ch

Wettbewerbspartner:

Velo Maier, Winterthur, www.velo-maier.ch

Damit du bereit bist für die «bike to work»-Challenge, hast du auch dieses Jahr die Möglichkeit einen kostenlosen Sicherheitscheck bei deinem eigenen Velo oder Bike durchzuführen. Velo Maier bietet an folgenden Terminen **kostenlose Sicherheitschecks** an: **5. & 6. Juni 2024 von 7.30 Uhr – 17.00 Uhr**

PERSÖNLICH

Bitte melde dich!

Was machst du in deiner Freizeit? Hast du ein besonderes Hobby oder Talent?

Sei stolz darauf und erzähle uns davon. Für unsere Rubrik Persönlich im «37°» und im Patientenmagazin «Life» suchen wir Geschichten von Mitarbeitenden.



Wir freuen uns auf deine Nachricht an kommunikation@ksw.ch



RÄTSEL

Multi-Sudoku

Löse jedes 9x9-Quadrat wie ein klassisches Sudoku. Dabei gelten die überlappenden Bereiche für zwei Rätsel.

	9					4		
	4	1						5
5			4	8		7		
4				5			4	
				1	7			3
			8			3	9	7
		7	5	3	4			1
1						9	7	
		6				5		6
				5		1	8	
			4				9	1
				1				3

Eine detaillierte Auflösung zu den Rätseln findet ihr im **KSW Intranet**. **Navigation > Home > 37°**
Das Lösungswort lautet: «Sommer».

Kreuzworträtsel

Schmerz in der Kehle			helle engl. Biere	modisch elegant		weibl. Zauberwesen	alltägliches Einerlei	Lieder		Prunk		auch, desgleichen	in guter Kondition	bequemes Sitzmöbel		Weintraubenernte
... im Wunderland						Teil des Bestecks										
befristetes Gebrauchsrecht						Schwermetall	nüttl. Zusammenleben					3				
			ätzende Flüssigkeit			Bewusstlosigkeit				Kunststoff				wirklich, konkret		
hohe Spielkarte		zerkleinerte Steine (Bau)	1							nicht diese			Wenduruf beim Segeln			
Adams Frau				Klostervorsteher				Österreicher (ugs.)		kleiner Kellerkrebs						aus etw. einen Vorteil ziehen
						Künstlerwerkstätten	japan. Mediziner † 1975					2	pflanzl. Beruhigungsmittel		Ab-schieds-wort	
Chronometer Mz.	heller Rotton	Direktion für Entwicklung im EDA		baumgesäumte Strasse						zurück		Grundfarbe				
gepflegt, ordentlich							Saft aus Äpfeln pressen	kurz f. Rehabilitation						männl. Fürwort (3. Fall)		
				dunkler Singvogel		anorganische Nährstoffe					5					
Futterpflanze			folglich, somit					weibl. Vorname				Kinderfrau				Edel-metall-gewicht
									histor. Wurfspieß		Mittellosigkeit					
Voraussetzung	nord. Gott					ital. Tonbez. für das D		Reifenmaterial				4		Autokz. Tunesien		
			Krankheitskeim			6						Passah-brot der Juden				
Computertaste z. Progr.-abbruch		schweiz. Kabarettist (Michael)									Wettlauf					
1	2	3	4	5	6											

STRATEGISCHE SCHWERPUNKTE UND ZIELE

Schritt für Schritt in eine erfolgreiche Zukunft

Mit einer Vision und den daraus abgeleiteten strategischen Schwerpunkten hat das KSW im Jahr 2023 den Grundstein für seine Zukunft gelegt. Seither hat sich einiges getan, und viele Schwerpunkte ziehen bereits erfolgreiche Entwicklungen nach sich. Mit den Jahreszielen definiert das KSW den «Fahrplan» für 2024.

Wir leben Gesundheit neu.
Wir sind das Spital mit Herz
und Kompetenz.

Über diese Vision haben wir in der letzten Ausgabe berichtet und darüber, wie sie konkretisiert wird: Sechs strategische Schwerpunkte dienen als Wegweiser, um die Vision greifbarer zu machen. Um zukunftsfähig zu bleiben, muss das KSW ein attraktiver Leistungserbringer, ein attraktiver Arbeitgeber und finanziell fit sein. Damit wir unsere strategischen Ziele längerfristig erreichen, sind aber noch drei weitere Schwerpunkte notwendig: Prozesseffizienz und Digitalisierung, effektives Leadership und Zusammenarbeit sowie Portfoliomanagement. Um einen weiteren Schritt in Richtung unserer Vision zurückzulegen, haben wir uns für 2024 folgende Ziele gesetzt:



Attraktiver Leistungserbringer

Als Spital mit Herz und Kompetenz haben wir den Anspruch, eine sichere, effiziente und qualitativ hochstehende Versorgung unserer Patientinnen und Patienten sicherzustellen. 2024 wollen wir deren Zufriedenheit wie auch jene der zuweisenden und nachsorgenden Institutionen auf einem hohen Niveau halten. Nachdem im Vorjahr aufgrund von Personal-mangel zeitweise Betten geschlossen werden mussten, kann das KSW nun wieder mehr Patientinnen und Patienten behandeln.



Attraktiver Arbeitgeber

Um den Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten weiterhin gerecht zu werden, brauchen wir qualifiziertes und zufriedenes Personal. Auch hier sind wir auf einem guten Weg: 2023 konnten wir dank zahlreicher Massnahmen einen Grossteil der Mitarbeitenden halten und viele neue KSWlerinnen und KSWler gewinnen. 2024 möchten wir die Zufriedenheit der Mitarbeitenden weiter verbessern, um die Stabilität in den Teams möglichst hoch zu halten.



Finanzielle Fitness

2024 steht die Verbesserung unserer finanziellen Situation im Fokus. Erfreulicherweise sind wir sehr gut ins neue Jahr gestartet. Darauf ruhen wir uns jedoch nicht aus: Weitere Massnahmen sind notwendig, um die Effizienz und Produktivität am KSW zu erhöhen und Kosten einzusparen. Zudem gilt es, den Anteil zusatzversicherter Patientinnen und Patienten konsequent zu steigern.



Prozesseffizienz & Digitalisierung

In Sachen Digitalisierung wird uns das neue Klinikinformationssystem weiter beschäftigen: Mit der Einführung ist KISIM noch nicht fertig. Das System muss 2024 stabilisiert und optimiert und fehlende Module müssen nachgeliefert und implementiert werden.



Effektives Leadership & Zusammenarbeit

In herausfordernden Zeiten ist es besonders wichtig, dass unsere Führungskräfte eine wertschätzende und konstruktive Kultur und Zusammenarbeit fördern. Im letzten Jahr hat die Geschäftsleitung ein Führungsleitbild erarbeitet. 2024 werden die erweiterte Geschäftsleitung und die Bereichsleitungen darauf hinwirken, dass dieses Leitbild in unserem Führungsalltag verankert wird.



Portfoliomanagement

In diesem Jahr soll der Grundstein zu einer KSW-weiten Angebotsstrategie gelegt werden, um das medizinische Angebot am KSW zukunftsgerichtet weiterzuentwickeln. Da Bauprojekte sich über eine lange Zeit hinziehen, müssen wir bereits jetzt eine Planung für die Nutzung des Areals in den nächsten zehn bis zwanzig Jahren entwickeln. In einem entsprechenden Masterplan wird hierbei festgelegt, wie die optimale Nutzung der Gebäude zur Verkürzung von Wegen und zur Verbesserung von betrieblichen Abläufen führen kann. ●

SELINE EISENRING

LEITERIN DIREKTIONSSTAB UND STRATEGIE



Mehr zu unseren Zielen für 2024 erfährst du im Intranet unter: **Über uns > Leitbild**



**FIT FÜR
DIE ZUKUNFT**
Parcours
auf der Piazza
22. – 31. Mai 2024

Möchtest du mehr über die Vision, die Werte und die strategischen Schwerpunkte des KSW erfahren?

Und hast du Lust auf eine spielerische Herausforderung – allein oder im Team?

Dann schau zwischen dem 22. und dem 31. Mai auf der Piazza vorbei und nimm am «KSW. Fit für die Zukunft»-Parcours teil.

Weitere Informationen folgen via Intranet und Viva Engage.

SPITALPARTNERSCHAFT LAOS

Zwei Wochen und zahlreiche neue Erfahrungen

Im Februar reisten sieben KSW-Mitarbeitende sowie eine Kollegin aus dem UKBB nach Laos, um in unserem Partnerspital Phonsavan in Xiengkhouang mitanzupacken – eine Spitalpartnerschaft, die seit über zehn Jahren besteht und immer wieder für spannende Eindrücke sorgt. Eva, Natascha, Minh, Livia, Ariane, Sandrina, Thomas und Verena erzählen, was sie in Laos erlebt haben.



Gruppenbild: Zwei Spitäler treffen aufeinander.

«Während unseres Aufenthaltes führten wir Schulungen zum Thema Wiederaufbereitung und Reinigung von Instrumenten in der Intensivpflegestation durch. Die zwei Wochen waren sehr intensiv, aber unglaublich lehrreich.»

EVA UND NATASCHA

«Im OP konnten wir eine «Patienten-Safety-Checkliste» einführen. Bei diversen Operationen waren wir unterstützend vor Ort und führten Instruktionen durch.»

ARIANE UND SANDRINA

«Tetanus, schwere Verletzungen durch Blindgänger oder Rollerunfälle: Auf der Notfallstation in unserem Partnerspital sammelten wir Erfahrungen mit Krankheitsbildern, die in der Schweiz eher unüblich sind. Mit Triage-Training vor Ort konnten wir zudem mithelfen, den Notfallprozess in Phonsavan zu optimieren.»

MINH UND LIVIA

«Das ist jetzt bereits mein elfter Besuch in Laos. Seit dem Bezug des neuen Partnerspitals hat sich die Infrastruktur in Phonsavan stark verbessert. Unser Team steht dem medizinischen Personal in Laos zur Seite, teilt sein Fachwissen und unterstützt es dabei, mit den vorhandenen Ressourcen die bestmögliche Medizin zu praktizieren.»

THOMAS

«Auch im nichtklinischen Bereich konnte ich vor Ort unterstützen, obschon die Aufgaben dort sich stark von meiner Funktion am KSW unterscheiden. Ich habe zum Beispiel beim Kauf und bei der Installation von PCs für das Labor unterstützt und half bei der Bauabnahme mit den Architekten aus Vientiane mit. Das neue Gebäude wies einige Baumängel auf, die durch den Einsatz des Vereins behoben werden konnten.»

VERENA



Voneinander lernen.



SNACKEN UND GUTES TUN

Ab Mai gibt es im Personalrestaurant und im Bistro 15 neue Snacks. Beim Kauf der «asiatischen Nussmischung» oder der «Schoko-Kokos-Kugel» wird jeweils ein Franken an die Spitalpartnerschaft Laos gespendet.